



Oben links & unten links: Der neue ASX mit frischem Design und üppiger Ausstattung: Unten: Der Space Star ist günstiger und bunter. Oben rechts & unten rechts: Auch der Outlander ist neu und bietet mehr für's Geld. Der Plug-In bekommt einen neuen EV-Fahrmodus.



Neuheiten-Feuerwerk

Mitsubishi spendiert für 2017 seiner Modellflotte ASX, Space Star und Outlander mehr Design, mehr Ausstattung und verlockende Preise. Und: 2018 kommt ein neuer Crossover.

Für dieses Jahr winken bei Mitsubishi zahlreiche Neuerungen. Den Anfang macht das überarbeitete Kompakt-SUV ASX. Die neuen Sondermodelle der eigens entwickelten „Austria Edition“ zeigen sich im sportlichen „Dynamic Shield“ Design, insgesamt wirkt das Auto dadurch schlanker und breiter und – wie der Name schon vermuten lässt – dynamischer. Mehrausstattung wie zum Beispiel eine Rückfahrkamera, Dachreling und Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer sollen den ASX auch 2017 zu einem Verkaufsschlager machen. Motorisch winken Diesel und Benziner von 114 bis 150 PS. Zu haben sind auch Allrad und Automatik. Preislich geht's bei 19.490,- Euro los. Der Allrad-Diesel kostet 24.490,- Euro.

Preissenkung

Um den Kleinwagen „Space Star“ für die Zukunft interessanter zu machen, lockt Mit-

subishi mit einer Preissenkung auf die „unter 10.000-Euro-Grenze“, einer Null-Prozent Norm-Verbrauchs-Abgabe und Sondermodellen mit trendigen, farblichen Akzenten und umfangreicher Serienausstattung (Klimaanlage, uvm.). Das Basismodell kostet 9.990,- Euro und das Topmodell mit Automatik kommt auf nur 12.990,- Euro.

Neuer Outlander 2017

Gut 15 Jahre nach dem Mitsubishi Outlander der ersten Generation stellt man das runderneuerte 2017er-Modell mit neuer Designsprache und besserer Ausstattung vor. So bietet man bei der Ausstattung „Intense + Connect“ ein Smart Link Display für Android Auto und Apple Car Play. Dazu glänzt Mitsubishi mit dem Top-Modell „Diamond Edition“ als 2,2er-Diesel mit Allrad, das ein Automatikgetriebe inklusive elektrischer Handbremse, ein beheiztes Lenkrad und

eine beheizte Windschutzscheibe, eine 360 Grad Kamera mit Vogelperspektiven-Ansicht sowie die neueste Version des Frontkollisions-Warnsystems „FCM/ Forward Collision Mitigation System“ bietet. Weiters bietet das Topmodell auch ein Totwinkel Warnsystem/„Blind Spot Warning“, automatische Distanzregelung beim Tempomat sowie weitere, hochentwickelte Aktiv-Sicherheitselemente. Als Benziner mit Frontantrieb ist der Outlander ab 21.990,- Euro zu haben. Das Topmodell „Diamond Edition“ kostet 43.990,- Euro. Und für Umweltbewusste ist der neue Outlander auch als Plug-In-Hybrid mit neuem Fahrmodus „EV“ erhältlich. Zu haben ab 44.640,- Euro - dazu locken 1.500,- Euro staatliche Förderung.

Eclipse Cross

Ab 2018 ist ein neuer, schnittig gezeichneter Crossover zu haben: siehe Seite 30. ■